

- Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. [Mt. 18, 19]
- Ich versichere euch: Wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben. [Joh. 16, 23]
- Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! [Phil. 4, 6]
- Das Gebet eines Menschen, der unbeirrt glaubt, hat große Kraft. [Jak. 5, 16]
- Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte. [Mt. 19, 20]
- Bleibt fest mit mir verbunden, dann wird mein Leben in euch sein! [Joh. 15, 4]
- Uns hilft der heilige Geist und betet für uns auf eine Weise, wie wir es mit unseren Worten nie könnten. [Röm. 8, 26]
- Hört nie auf, zu bitten und zu beten! Gottes Heiliger Geist wird euch dabei leiten.“ [Eph. 6, 18]
- Bemüht euch um das Wohl der Stadt [...] und betet für sie. Wenn es ihr gut geht, wird es euch gut gehen. [Jer. 29, 7]
- Als sie gebetet hatten, bebte das Haus, in dem sie zusammengekommen waren. [Apg. 5, 31]
- Gott aber kann viel mehr tun, als wir von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. [Eph. 3, 20]
- Sorge vor allem und zuerst dafür, dass die Gemeinde nicht aufhört zu beten. Betet für alle Menschen auf dieser Welt und dankt Gott. [1. Tim. 2, 1]



1. Mose 18, 16 – 33 (Abraham bittet für Sodom), 1. Kön. 18 (Elia, Berg Karmel), Mt. 6, 5 – 14 (Jesus: wie wir beten sollen, Vaterunser), Joh. 17 (Jesus betet für seine Jünger)

- „Wahres, echtes Gebet ist nichts anderes als Liebe.“ [AUGUSTINUS]
- „Ein Konzertpianist sagte: „Wenn ich einen Tag nicht übe, merke ich es. Wenn ich zwei Tage nicht übe, merken es meine Freunde. Wenn ich drei Tage nicht übe, merkt es das Publikum. Mir geht es ähnlich mit dem Beten: Wenn ich einen Tag nicht bete, merkt es Gott. Wenn ich zwei Tage nicht bete, spüre ich es selber. Wenn ich drei Tage nicht bete, spürt es meine Umgebung.“ [ARNO BACKHAUS]
- „Die Hände zum Gebet zu falten, ist der erste Schritt eines Aufbäumens gegen das Chaos in der Welt.“ [KARL BARTH]
- „Es ist mit dem Beten, wie wenn du vor einem Aufzug stehst und Angst hast, aufzuspringen. Du musst immer wieder ansetzen, und auf einmal bist du im Aufzug, und er trägt dich hoch.“ [HEINRICH BÖLL]
- „Du kannst mehr tun als Beten, nachdem du gebetet hast. Aber du kannst niemals mehr tun als Beten, bevor du gebetet hast.“ [CORRIE TEN BOOM]
- „Der Teufel lacht, wenn wir bis über die Ohren in Arbeit stecken; aber er zittert, wenn wir beten.“ [CORRIE TEN BOOM]
- „Menschen, die auf Gott hören, fördern das Heilwerden, statt neue Probleme zu schaffen. Sie sind beständige Quellen von Inspiration, statt beständige Quellen von Irritation zu sein.“ [KLAUS BOCKMÜHL]
- „Beim Beten soll man wenig reden, aber viel denken.“ [RUDOLF BOHREN]
- „Bete so, wie du kannst – nicht so, wie du nicht kannst.“ [DOM CHAPMAN]
- „Je konkreter wir beten, desto mehr sehen wir von Gottes Kraft.“ [MARK CYROL]
- „Wenn viele kleine Leute, an vielen kleinen Schulen, viele kleine Gebete beten, wird Gott das Gesicht der Schule verändern.“ [FRAUKE EICKER]
- „Es gibt Leute, die unterbrechen ihr Gebet, um ans Telefon zu gehen. Kann man sich etwas Dümmeres vorstellen?“ [RICHARD FOSTER]
- „Es ist nicht unser Gebet, das Jesus in Bewegung setzt, sondern es ist Jesus, der uns dazu bewegt, zu beten, er klopft an.“ [OLE HALLESBY]
- „Wenn ich bete verändert Gott die Umstände oder mich.“ [SABINE KEMPF]
- „Jedes mal wenn Jesus eine Möglichkeit sieht, uns mehr zu geben, als wir erbitten, dann tut er es.“ [OLE HALLESBY]
- „Ich möchte nicht, dass wir viele Worte machen und dem lieben Gott in unseren Gebeten erzählen, was er eh schon weiß. Ich möchte, dass etwas von unserem Herzen in die Gebete hineinkommt.“ [MANFRED KOCK]
- „Willst du an deiner Schule Geschichte schreiben? Dann bete!“ [BIRGIT LIPSKI]
- „Wenn ich viel zu tun habe, muss ich noch mehr beten.“ [MARTIN LUTHER]
- „Irgendwann beginnt man zu vermuten, dass zu beten zu leben bedeutet.“ [HENRY J.M. NOUWEN]
- „Lobpreis ist ein kräftiges Desinfektionsmittel, das bei Kontakt Milliarden Bazillen abtötet, die sich in einer lobpreislosen Atmosphäre vermehren können.“ [JACK TAYLOR]
- „Gott hat das Gebet eingerichtet, um seinen Geschöpfen die Ehre zu verleihen, Ursache zu sein.“ [BLAISE PASCAL]
- „Beten heißt, die Perspektive ändern: weg von dem großen Berg vor mir hin zu dem mächtigen Gott neben mir.“ [AMRIE SCHLICHTHABER]
- „Das Gebet kann die Schätze Gottes aufschließen und die Pforten der Hölle zuschließen.“ [C. H. SPURGEON]
- „Wenn viele junge Christen in kleinen Teams und in ihren Gruppen gezielt und ausdauernd für junge Leute in ihrer Umgebung beten, dann kann in unserem Land viel in Bewegung kommen.“ [ROLAND WERNER]

- einen Altar aus Dank bauen: Steine sammeln, jeder Stein ist ein Dank – oder man malt auf ein großes Plakat einen Altar aus vielen einzelnen Steinen, da kann jeder seine Dankanliegen reinschreiben (z.B. *Gen 12,7+8; Gen. 35, 1-7*)
- Gebetsblumenstrauß – aus Papier Blätter machen, da kommt Dank oder Anliegen drauf
- „Zeitung beten“ – blättert durch die Zeitung und betet für das, was ihr den Schlagzeilen entnehmt (Geht auch mit dem Fernsehen, durch Programme zappen und nach jedem Zappen für das beten, was man sieht)
- „Radio beten“ – Nachrichten hören, Anliegen mitschreiben und dafür beten (Wenn zur Zeit des Treffens gerade keine Nachrichten kommen: aktuelle Nachrichten auf Kassette aufnehmen und abspielen)
- Gebetsanliegen sammeln: Fragt z.B. euren Direktor in regelmäßigen Abständen, ob er spezielle Gebetsanliegen für die Schule hat, für die ihr beten könnt.
- Gebetskärtchen – Anliegen auf Karten schreiben, die werden dann gemischt, jeder zieht ein Kärtchen
- Gebetskartei – ähnlich wie Gebetskärtchen, Karteikarten werden über längeren Zeitraum verwendet – Anliegen sammeln in Bereichen Dank, Anbetung, Gesellschaft, Politik, Schule, Lehrer, Schüler
- Gebetsplakat - Plakat aufhängen und Anliegen da drauf schreiben
- Bienenkorb-Gebet – man teilt Leute in kleine Gruppen auf, die für die gleichen Anliegen beten
- Zweier-Fürbitte – jeder betet für seinen Sitznachbarn bzw. lässt von ihm für sich beten (vorher Anliegen austauschen)
- Gebetskette – alle fassen sich an den Händen und der Reihe nach wird gebetet, wer fertig ist oder nicht beten möchte drückt die Hand und dann ist der nächste dran. Man kann auch still beten und dann weiterdrücken.
- Gebetsspaziergang oder Gebetsradtour – es kann jeder für sich in der Stille (oder laut) beten oder man geht zu bestimmten Orten, an denen man gemeinsam für bestimmte Anliegen betet.
- Gebetsstationen - unterschiedliche Arten zu beten an den verschiedenen Stationen
- Gebetsnetz - Material: Wollknäuel; Ablauf: im Raum verteilen, Wollknäuel fliegt los, der Fänger sagt ein Gebetsanliegen, der Werfer betet dafür, Knäuel fliegt weiter....
- Gebetssymbole – Kerze anzünden, Stein ablegen, Zettel mit Schuld in Wasser versenken (Mi. 7,19) oder an ein Holzkreuz nageln, Klage aufschreiben und in Klagemauer stecken...
- Gebetshaltungen – Knien, Stehen, Sitzen, Liegen, Hände erheben,... Ausprobieren!
- Gebetschor – einer nennt ein Anliegen und alle beten gleichzeitig laut für das Anliegen, dann wird das nächste Anliegen genannt usw.
- Gebetspatenschaft - in der Gruppe Kärtchen verteilen, jeder schreibt seinen Namen drauf und ein Gebetsanliegen und dann werden die Kärtchen gemischt und jeder zieht eins (wenn´s das eigene ist zurücklegen und noch mal ziehen). Der der das Kärtchen zieht betet regelmäßig für das Anliegen und die Person, die er gezogen hat. Bis zu einem bestimmten Termin (z.B. die nächsten Ferien) bleiben diese Gebetspatenschaften bestehen – immer wieder mal nachfragen, austauschen.
- Psalm beten – meditativ oder ausdrucksstark
- Bibel beten – man liest einen Bibeltext und antwortet im Gebet – formuliert Zusagen als Dank, Herausforderndes als Bitte usw.
- klassische Gebetsgemeinschaft – vorher festlegen, wer Abschluss macht, evtl. vorher Anliegen sammeln
- stille Gebetsgemeinschaft – vorher Anliegen sammeln, für die dann still gebetet wird, dann Abschluss, z.B: mit Vater-Unser
- liturgisches Gebet – Lieder, Gebete Texte und Stille nach einer vorgegebenen Ordnung (und die kann ganz modern sein!) Vorteil: man findet leicht einen Einstieg
- Stille – muss einen Anfang und einen Schluss haben, evtl. Bibeltext meditieren
- Prayerbox – hier können Leute Anliegen einwerfen, für die dann die Gruppe, (z.B. Schülerbibelkreis an Schule) betet.
- Lobpreis – Lieder nicht nur singen, sondern beim Singen beten. Man kann vorher Lieder zu bestimmten Gebetsanliegen oder Gebetsformen (Anbetung, Dank, Bitte, Fürbitte...) raussuchen und vor dem Lied(block) sagen wofür man mit dem Lied betet oder kurzen Bibeltext dazu lesen etc.
- Pfeilwurf – eine Weltkarte wird an eine Pinnwand gehängt – Dartpfeil werfen – jemand schlägt im Buch „Gebet für die Welt“ das getroffene Land nach und nennt ein paar Gebetsanliegen für die dann gebetet wird
- Gebetstagebuch – jede Woche treffen sich zwei Leute für eine Stunde, um für die Gemeinde, Gruppe oder als Schülerbibelkreis für die Schule, etc. zu beten. Sie schreiben in das Tagebuch, wofür sie gebetet haben und was ihnen so beim Gebet kam, vielleicht ein Bibelvers, ein guter Gedanke, eine Idee für die Gestaltung der Gruppe usw. – dann geben sie das Buch an die nächsten beiden weiter, die in der folgenden Woche beten und im Buch weiterschreiben.
- Gebetsfrühstück - z.B. zündet während dem Essen reihum jemand eine Kerze an und betet für ein spezielles Anliegen; zum Schluss brennen alle Kerzen (die beispielsweise in Kreuzform aufgestellt sein können.)